

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Genehmigung von Abschlagszahlungen auf
Zuschüsse 2013 im Sozialbereich:
Diakonieladen Brot und Salz 2.500 €
Ehrenamtliche Behördenpaten 7.725 €
Rückkehrberatung 2.340 €
Bahnhofsmision Heidelberg 3.300 €
Jüdische Kultusgemeinde 3.635 €
Asyl-Arbeitskreis 4.750 €
SKF - Gruppenarbeit mit psychisch
erkrankten Menschen 3.125 €**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 13. Februar 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Sozialausschuss	05.02.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Sozialausschuss stimmt der Gewährung von Abschlagszahlungen auf die Zuschüsse 2013 – nach Antragstellung der Einrichtung und unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium - an die folgenden Empfänger in Höhe von 25 % der im Jahr 2012 gewährten Zuschüsse zu:

Zuschussempfänger	Abschlagszahlung 2013 (gerundet)
<i>Diakonieladen Brot und Salz</i>	2.500 €
<i>Ehrenamtliche Behördenpaten</i>	7.725 €
<i>Rückkehrberatung</i>	2.340 €
<i>Bahnhofsmision</i>	3.300 €
<i>Jüdische Kultusgemeinde</i>	3.635 €
<i>Asyl-Arbeitskreis</i>	4.750 €
<i>SKF - Gruppenarbeit mit psychisch erkrankten Menschen</i>	3.125 €

Die Auszahlung weiterer Beträge erfolgt nach Genehmigung des Haushalts durch das RP und Beschluss über die Auszahlung der endgültigen Zuschussbeträge für das Jahr 2013 durch den Sozialausschuss, voraussichtlich am 09.04.2013.

Sitzung des Sozialausschusses vom 05.02.2013

Ergebnis: einstimmig beschlossen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Die Gewährung von Abschlagszahlungen ist im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans/ der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

Die Nachhaltigkeitsprüfung wird bei der Beschlussfassung über die endgültigen Zuschussbewilligungen an die jeweiligen Vereine/Einrichtungen vorgenommen.

B. Begründung:

Im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 sind für die nachstehend aufgeführten Einrichtungen Zuschüsse veranschlagt, für deren Gewährung nach der Hauptsatzung der Sozialausschuss zuständig ist.

Da der Haushalt 2013/2014 noch nicht vom Regierungspräsidium genehmigt ist, gelten die rechtlichen Vorgaben zur vorläufigen Haushaltsführung. Mit dem Inkrafttreten des Haushalts 2013 ist erst Mitte März zu rechnen.

Die Terminierung der darauf folgenden nächsten Sitzung des Sozialausschusses ließe eine Beschlussfassung über die Zuschüsse frühestens am 9. April 2013 zu; eine Auszahlung der Zuschüsse wäre daher frühestens Ende April 2013 möglich.

Da die aufgeführten Zuschussempfänger für die anfallenden Personal- und Sachkosten von Leistungen der Stadt Heidelberg abhängig sind, schlagen wir vor, zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes Abschlagszahlungen auf die Zuschüsse 2013 – unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Mittel im Rahmen des Haushaltsplans nach der Genehmigung durch das Regierungspräsidium – in Höhe von 25 % der im letzten Jahr gewährten Zuschüsse zu bewilligen.

Die Beschlussfassung über die endgültige Zuschusshöhe soll dann im Sozialausschuss am 09.04.2013 erfolgen.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Zuschussempfänger und Abschlagszahlungen:

Zuschussempfänger	Zuschuss 2012	Abschlagszahlung 2013 (gerundet)
Diakonieladen Brot und Salz	10.000 €	2.500 €
Ehrenamtliche Behördenpaten	30.900 €	7.725 €
Rückkehrberatung	9.362,87 €	2.340 €
Bahnhofsmision Heidelberg	13.200 €	3.300 €
Jüdische Kultusgemeinde	14.540 €	3.635 €
Asyl-Arbeitskreis	19.000 €	4.750 €
SKF – Gruppenarbeit mit psychisch erkrankten Menschen	12.500 €	3.125 €

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner